

„WIR IN EUROPA - ZUKUNFT GESTALTEN“

VORBEREITUNG DES PROJEKTTREFFENS IM JANUAR, 2017



 [Wir-in-Europa-Zukunft-gestalten](#)

 [WirInEuropa](#)

 [wir_in_europa](#)

Die Vorbereitung des Projekttreffens auf Gran Canaria (31.1.-11.2.17) laufen auf Hochtouren!!

Während in Ungarn **das Thema Radikalisierung** mit dem Film „Die Welle“ behandelt wird und die ersten Ideen und Roma-Rezepte zum Projekt **„Kochbuch“** über etwinning gesammelt werden (Foto 1, oben), bereitet sich **IES Tamogante** auf Gran Canaria als Gastgeber auf das Projektreffen Ende Januar vor. Hierzu werden sportliche Aktivitäten mit Signalwirkung zum Thema Integration geplant (Foto, links unten).

Während des Projekttreffens werden alle beteiligten SchülerInnen sich und ihre Schule zuerst vorstellen, nach dem Zusammentragen ihrer gesammelten Erkenntnisse gemeinsam an Ideen zur Integration arbeiten und bereits geplante Projekte vorzustellen.

Darüber hinaus wird an folgenden Schwerpunkten gearbeitet:

- Was interessiert mich an einer fremden Stadt – Vorbereitung eines Integrationsprojektes **„Wissenswertes über Kerpen“**
- Zusammenfügen eines Sprachenkataloges
- Roma auf Gran Canaria – eine Kultur beispielhaft kennenlernen
- Wie gelingt Integration?
- Fotoaktion zum Thema „Ein Teil von mir.....“
- Natürlich werden die Teilnehmer auch Land und Leute genauso wie die Gastgeberschule hautnah erleben.

Das wird ein Erlebnis für alle!

Wir werden am 15.1. nun eine Vorauswahl der besten **Logos** treffen und ihr könnt nun bestimmen, welches als bestes den Weg nach Gran Canaria antreten soll, um dort allen Partnerschulen vorgestellt zu werden.

Herzlichen Dank vorab an die Kunstlehrer Frau Kehr, Frau Schrotter-Scheuffels und Herrn Lankes, die die Leitung dieses Bausteines übernommen haben!

Votet also unter..... - ihr habt Zeit bis zum 15.12.

nicht verpassen - nicht verpassen

Das beste Logo: Voting
ab dem 15.1. (Schulhomepage)

bis 30.1.17 „Wähle mit!“

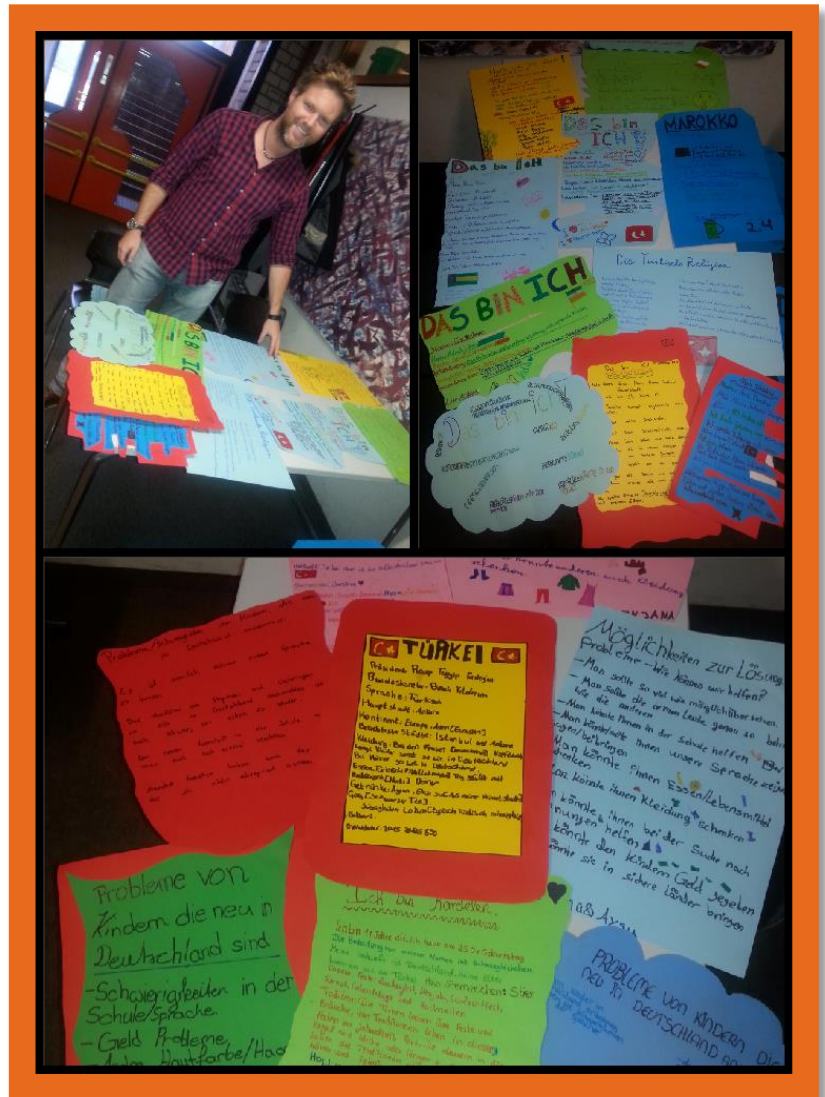
Vielfalt erleben: „Das bin ich“

Auf deutscher Seite setzten die Schüler den Schwerpunkt auf Unterschiede und ihre verschiedenen Eigenheiten. Unter dem Motto, „Das bin ich! Das macht mich aus und gefällt mir an mir“ erarbeitet Herr Schoenen mit seinen beiden „Kulturzeit-Klassen“ u.a. das Thema „Vielfalt erleben“ als Mittel der Selbstreflexion zur eigenen Identitätsfindung. Mehr als 40 SchülerInnen der Jahrgangsstufe 5 aus Familien mit teilweise türkischer, marokkanischer, tunesischer, griechischer, russischer, polnischer, bosnischer, koreanischer und indischer Herkunft waren daran beteiligt.

Im Mittelpunkt stehen hierbei Fragen wie: „Wer bin ich? Wo kommen meine Eltern her? Was gefällt mir an meiner elterlichen Kultur? Was ist kulturell für mich und meine Familie typisch und wichtig?“.

Darauf aufbauend und weiterführend, werden im Unterricht der Kulturzeit auch

Fragestellungen behandelt wie „Mit welchen Schwierigkeiten und Problemen sehen sich Ausländer konfrontiert, wenn sie nach Deutschland kommen?“, und vor allem in Bezug auf das eigene Lebensumfeld „Was können wir tun, wenn ausländische Kinder an unsere Schule kommen, um sie willkommen zu heißen, ihnen zu helfen und um Konflikte zu vermeiden?“



Gefördert durch



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben